

Marktgemeinde Gresten
pol. Bezirk Scheibbs, NO

Grestner NACHRICHTEN

An einen Haushalt

Ämtliche Nachrichten

Zugestellt durch POST.at

51. Jahrgang

August 2016

03/2016



Neues Kommandofahrzeug gesegnet und feierlich übergeben



v.l.n.r.: BH-Stv. Mag. Krenhuber, LAbg. Erber, MTF-Fahrzeugpatin Eva Grubhofer, Bgm. Fahrnberger, FF-Kdt. Leichtfried, LAbg. Gruber.



FF-Kurat Pfr. Franz Sinhuber segnete das neue Fahrzeug.

Im Rahmen des traditionellen Feuerwehrfestes am 7.8.2016 wurde das von der FF-Gresten angekaufte Kommandofahrzeug MTF-A in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste von FF-Kurat Pfarrer Franz Sinhuber feierlich gesegnet. Bei der Neuanschaffung handelt es sich um einen Personentransporter Kombi PKW mit zahlreichen sicherheitstechnischen Zusatzeinrichtungen für den Einsatz. Etwa die Hälfte der Anschaffungskosten (€ 30.000) hat die Gemeinde als Feuerwehrrhalter übernommen. Neben einem

Zuschuss des Landes und einiger Sponsorbeiträge konnte die FF Gresten die restlichen Kosten mit Eigenmitteln finanzieren. Bgm. Fahrnberger dankte in seiner Festansprache allen Mitfinanzierern und vor allem den Mitgliedern der FF Gresten und ihrem Kommandanten HBI Herbert Leichtfried für das hohe Engagement und die gute Eigenfinanzierungsquote im Rahmen des Beschaffungsvorganges. Er betonte auch die künftige Absicht der Gemeinde, die Feuerwehr Gresten im Bestreben nach bestmöglicher Ausstattung wie bisher zu unterstützen. „Die freiwillige Feuerwehr genießt in unserer Bevölkerung höchste Akzeptanz und hat im Sicherheitsdenken unserer BewohnerInnen einen hohen Stellenwert. Möge das neue Einsatzfahrzeug allen Erwartungen entsprechen und nur unfallfreie Kilometer abspulen.“

Pensionisten- und Seniorenausflug nach Lilienfeld und Kernhof

Wir dürfen nochmals erinnern: Die Marktgemeinde Gresten lädt die Pensionisten und Senioren mit Wohn-

sitz in der Marktgemeinde Gresten am **24. August 2016** zum traditionellen Ausflug. Lilienfeld

mit den Sehenswürdigkeiten wie Stift und Zdarskymuseum, sowie Kernhof mit dem Kameltheater sind das diesjährige Ziel. Abfahrt: 09:00 Uhr bei der Sparkasse, Rückkehr in Gresten, ca. 17:00 Uhr. Die Marktgemeinde Gresten lädt die Teilnehmer zur Busfahrt, zum Mittagessen und zur Vorstellung in Kernhof – Kameltheater – ein. Eingeladen sind alle Pensionisten und Senioren samt PartnerInnen, die in Gresten ihren Wohnsitz haben. All jene Personen, die diese Kriterien nicht erfüllen, können um den Selbstkostenpreis von € 39,00 ebenfalls am Ausflug teilnehmen. Interessierte melden sich bitte am Gemeindeamt (Tel.: 07487/2310-15; E-Mail: information@gresten-markt.at) oder bei den Obleuten der Pensionisten- und Seniorenorganisationen (Frau Maria Haselsteiner u. Herr Leopold Grossberger). Anmeldungen werden bis spätestens Mo. 22.08.2016 unter 07487/2310-15 angenommen.



Das Stift Lilienfeld - eine der Sehenswürdigkeiten des diesjährigen Gemeindeausflugs mit der älteren Generation.



Ärzte- u. Apothekendienst Wochenend- & Feiertagsdienst

MONAT DIENSTHABENDER ARZT APOTHEKE

August 2016

13. u. 14.	Dr. Reiter Claudia	Steinakirchen
15.	Dr. Reiter Claudia	Gresten
20. u. 21.	Dr. Nikou Syrus	Gresten
27. u. 28.	Scheibbs

September 2016

06. u. 07.	Dr. Lindner Barbara	Purgstall
10. u. 11.	Dr. Nikou Syrus	Gaming
17. u. 18.	Steinakirchen
24. u. 25.	Dr. Reiter Claudia	Gresten

Weitere Ärztedienste können direkt auf der Homepage der Ärztekammer (www.arztnoe.at) und der Apothekendienst unter www.apotheker.or.at abgefragt werden.

Telefonnummern:

Dr. Nikou Syrus	Gresten.....	07487/2680
Dr. Reiter Claudia	Gaming.....	07485/98400
Dr. Lindner Barbara	Gaming.....	07480/20078
Facharztpraxis für Frauenheilkunde und Geburtshilfe		
Dr. Wohleser-Nikou Johanna,	Wahlärztin aller Kassen	
	Gresten.....	0660/3585102

ApothekengRESTEN	07487/2673
ApothekengPURGSTALL	07489/2874
ApothekengSCHEIBBS	07482/42228
ApothekengGAMING	07485/97224
ApothekengSTEINAKIRCHEN	07488/71616

Abgabemöglichkeiten

Strauch- & Baumschnitt

Bei der FWG-Fernwärmeversorgung Gresten Mo - Do v. 07:00 bis 15:45 Uhr, Fr v. 07:00 bis 10:30 Uhr - und jeden letzten Samstag im Monat v. 09 - 10:30 Uhr (nur von März bis Oktober).

NÖli - Altspeseöl

Im Bauhof/Mariahilfstraße, jeden ersten Donnerstag im Monat von 15 - 16 Uhr.

Die Übernahmetermine sind einzuhalten!

Tierkörperbeseitigung

Tote Heim- u. Wildtiere, tierische Abfälle v. Haushalten; öffentlich zugängliche Container beim Bauhof.

Aus dem Inhalt

Thema	Seite(n)
KURZ NOTIERT!.....	3, 5
Ärzte- u. Apothekendienst.....	2
Bundespräsidentenwahl.....	5
Feuerwehr.....	1
Pensionisten u. Senioren.....	1
Vom Gemeindeamt	2,3,5,12
Vom Gemeinderat	3-5,8-9,12-13
Impressum	5
Kläranlage.....	6
Straßenbeleuchtung.....	7
Gratulationen.....	10
Kultur.....	10-11
Seitenblicke.....	14-16
Werbung.....	10,13-14

Angedachte Flüchtlingsunterbringung

in der Gaminger Straße (ehemals GH Ybbsbach-Berger) dürfte vom Tisch sein

Bereits im Mai informierte die Flüchtlingskoordinationsstelle NÖ die Marktgemeinde Gresten, dass seitens eines Immobilienverwerters das Objekt „Gaminger Straße 10“ zur Unterbringung von Asylwerbern angeboten wurde.

Noch vor Prüfung der Eignung wurde die Absicht erklärt, dort 30 Flüchtlinge unterzubringen.

Nach Information des Gemeinderates durch den Bürgermeister wurde auch in diesem Gremium klar, dass man gegen die geplante Maßnahme aus verschiedensten Gründen auftreten wird.

Mit einhelliger Rückendeckung führte Bgm. Fahrnberger unverzüglich mehrere Gespräche mit den zuständigen Stellen des Landes, sowohl auf Beamten- als auch auf politischer Ebene. Es folgten auch mehrere Telefonate mit dem zuständigen Landesrat Ing. Maurice Androsch und seiner Büroleitung. Seitens des Bürgermeisters wurden hauptsächlich folgende Argumente ins Treffen geführt:

Die Marktgemeinde Gresten hat bereits mehrfach Asylwerber aufgenommen. In der Mehrzahl der österreichischen Gemeinden wurde noch kein einziger Asylwerber untergebracht. Laut Medienberichten und Politikeraussagen erfüllt das Land NÖ die Quote bereits

über das vereinbarte Maß.

Die Eignung des Objektes für die geplante Unterbringung von Asylwerbern wurde seitens des Bürgermeisters angezweifelt (Bauordnung, Brandschutzbestimmungen, Sanitäranlagen, Küche, etc.)

Weiters wurde der Verdacht geäußert, dass die Liegenschaft weniger aus sozialer Mithilfe, sondern eher aus wirtschaftlicher Notwendigkeit als Einnahmequelle zur Verwertung angeboten wurde.

Das für eine Gemeinde in unserer Größenordnung mit 30 unterzubringenden Flüchtlingen schon eher geplante Großquartier könnte auf das Zusammenleben der Gemeinde auch negative Auswirkungen haben und der Integration nicht gerade förderlich sein.

Eine im Juli geplante Besichtigung der Liegenschaft durch die Koordinationsstelle im Beisein des Bürgermeisters hat nicht mehr stattgefunden.

Ende Juli: Telefonische Nachricht seitens der Koordinationsstelle: Die Liegenschaft „Gaminger Straße 10“ wurde als mögliche Flüchtlingsunterkunft abgelehnt.

Wichtige Mitteilung - neue Termine:

Strauchschnitanlieferung

Mo bis Do 7.00 - 15.45 Uhr

Fr 7.00 - 10.30 Uhr

Jeden letzten Samstag im Monat von
9.00 - 10.30 Uhr

**Das Abladen von Strauchschnitt außerhalb der
Öffnungszeiten und am Wochenende ist
strengstens verboten!**

**Zu widerhandlungen werden strafrechtlich verfolgt.
Das Gelände wird videoüberwacht.**



Gresten auch 2016 unter den Erfolgsgemeinden



*Spitzenplatz im BONITÄTS-RANKING der Top 250-Gemeinden
Platz 1 in NÖ/Top 4 österreichweit*

Die Ergebnisse des alljährlichen „Top-250 Gemeinderankings“ liegen vor. Auch heuer nahm das KDZ-Zentrum für Verwaltungsforschung die Finanzdaten der heimischen Gemeinden unter die Lupe und ließ die Bonität aller österreichischen Gemeinden analysieren.

Kennzahlen der Analyse

Die Analyse der Gemeindehaushalte basiert auf der Berechnung von Kennzahlen. Zu diesen zählen die öffentliche Sparquote, die Eigenfinanzierungsquote, die Verschuldungsdauer, die Schuldendienstquote, die finanzielle Leistungsfähigkeit, die Eigenfinanzierungsquote und der Verschuldungsgrad.

Österreichs Top-10-Gemeinden

	Gemeinde, Bundesland	Einwohnergrößenklasse	Bonitätswert 2010-12	Rang 2014	+/- Vorjahr
1	Reichersberg, OÖ	1.001 - 2.500	1,07	11	+10
2	Langen bei Bregenz, Vbg.	1.001 - 2.500	1,10	3	+1
3	Andau, Bgld.	1.001 - 2.500	1,10	59	+56
4	Gresten, NÖ	1.001 - 2.500	1,11	2	-2
5	Schönkirchen-Reyersdorf, NÖ	1.001 - 2.500	1,11	12	+7
6	Sankt Johann im Pongau, Sbg.	10.001 - 20.000	1,13	4	-2
7	Neudorf, Bgld.	501 - 1.000	1,16	32	+25
8	Großgöttfritz, NÖ	1.001 - 2.500	1,16	7	-1
9	Filzmoos, Sbg.	1.001 - 2.500	1,17	157	+148
10	Eggelsberg, OÖ	1.001 - 2.500	1,17	16	+6

NIEDERÖSTERREICH

- 1 Gresten
- 2 Schönkirchen-Reyersd.
- 3 Großgöttfritz

Interviewausschnitte und Zitate aus dem Gemeindemagazin „public 7-8/2016“

Public: Erfolgsfaktoren: kompakte Gemeindegröße, Aufbau von Rücklagen, gute Kommunalsteuereinnahmen und umfassende Finanzpolitik.

„Die Marktgemeinde Gresten weist seit Jahren hervorragende Werte auf. Heuer landete sie österreichweit auf dem vierten Platz“



Bgm. Fahrnberger:

„Das Ergebnis ist abermals eine Bestätigung unserer umfassenden und sorgsamsten Finanzpolitik. Ich glaube aber, dass wir im nächsten Jahr nicht mehr auf den vordersten Plätzen

im Ranking landen werden. Für unser Großprojekt Kläranlage, mit einer

Investitionssumme von 3,5 Mio. Euro, mussten wir seit langem wieder einmal ein Darlehen (1 Mio. Euro) aufnehmen. Dadurch erhöht sich in den Kennzahlen der Verschuldungsgrad.

Bgm. Fahrnberger: Ich bin stolz darauf, dass in unserer Gemeinde investiert wird. Man kann mit gutem Gewissen sagen, wir erfüllen unseren Auftrag als öffentlicher Investor, wovon auch die Wirtschaft profitiert.

Neben Gresten hat es aus NÖ auch die Gemeinde Schönkirchen – Reyersdorf 2016 in die Top 5 geschafft.

Auch beim Land NÖ ist man über das gute Abschneiden der beiden Gemeinden sehr erfreut.



Dr. Anna-Margareta Sturm

von der Gemeindeabteilung der NÖ Landesregierung: „Wenn man konstant im vorderen Bereich liegt, dann muss schon eine effiziente Verwaltung auf Gemeindeebene

da sein, die sich hier wirklich darum kümmert. Rücklagen sind da, Gebühren werden kostendeckend kalkuliert.

KURZ NOTIERT

INFOS, Termine & Beschlüsse

In eigener Sache

Wir bitten Sie, etwaige inhaltliche, stilistische oder Rechtschreibfehler zu entschuldigen, die trotz mehrmaligem Korrekturlesen übersehen wurden!

Diverse Förderungen

- GWG – Präsentation des Lehrlingsprogrammes bei der Wieselburger Berufsmesse – Beitrag € 500,00.
- KOBV Ortsgruppe Gresten, Subvention in der Höhe von € 150,00.
- FC Sperrstund, Förderung eines Fußballturniers in der ESV-Halle: € 300,00.
- ESV Gresten, Förderung von Glastrophäen; Gastgeschenke beim Staatsmeisterschaftsturnier: € 499,49.
- SC Gresten-Reinsberg: Förderung der halben Pachtkosten: € 1.032,63.
- „Zeugen Zellhofers Fußballclub“: Sportförderung für die Durchführung des Funcourt-battles: € 150,00.
- Zuschuss an die Caritas Hauskrankenpflege Mostviertel, zum 20-jährigen Jubiläum: ca. € 400,00.
- Fa. Allmer – Gewerbeförderung; zwei einmalige Zuschüsse in der Höhe von je € 1.000,00.
- Förderung der Lustbarkeitsabgabe:
 - Jürgen Gindl, Yoga-Workshop: € 69,00.
 - Verein Kulturschmiede, Frühjahrsveranstaltungen in Kusch: € 2.057,50.
 - Auto Aigner GmbH, Veranstaltung „Notte di Emozioni“ im Autohaus: € 679,52

Investitionen Kulturschmiede

Zwecks Verbesserung der Heizungs- und Lüftungsanlage in der Kulturschmiede wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, die Fa. Baiertl mit den Schalldämmungsarbeiten (€ 2.400,00) und die Fa. Schornsteiner mit den Arbeiten für die Steuerung der Lüftung/des Lichts (€ 4.098,02) zu beauftragen.

Hier spielen sicher mehrere Punkte zusammen. Ganz wesentlich für diese Gemeinden ist, dass sie auch eigene Einnahmen erzielen und sorgsam damit umgehen.“



Vereinsraum in der Kulturschmiede wird Jugendraum

Grundsatzbeschluss: Der Vereinsraum in der Kulturschmiede soll als Jugendraum adaptiert und zur Verfügung gestellt werden

Trotz einiger Vorbehalte und Bedenken mancher Gemeinderäte über den gewählten Standort, hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Gresten einstimmig einen Grundsatzbeschluss gefasst, nach Einhaltung gewissen Rahmenbedingungen und der Vorlage einer zu erarbeitenden Hausordnung, den Vereinsraum der Kulturschmiede für Jugendaktivitäten und Jugendaufenthalte ab Herbst 2016 kostenlos zur Verfügung zu stellen und mit einem Kostenaufwand von maximal € 10.000 zu adaptieren und einzurichten (€ 5.000 Gemeinde, € 5.000 nach Ansuchen über Jugendreferat des Landes). Rahmenbedingungen und Hausordnung sollten bis zur Herbstsitzung des Gemeinderates stehen.

Bgm. Fahrnberger: Der Vereinsraum der Kulturschmiede ist nur an wenigen Tagen des Jahres genutzt und bietet sich sowohl infrastrukturell (Absperrung, vorhandenes WC, Heizung, ...) als auch kostenmäßig (kaum Adaptierungen notwendig, keine Miete, ...) als Lösung des mehrfachen Jugend- und Gemeinderatsbegehrens an. Grundsätzlich haben sich ja alle Fraktio-

nen für eine Jugendarbeit in der Gemeinde ausgesprochen, mit der Zielrichtung, der Jugend Raum zu geben.

Die Betriebskosten für die Nutzung werden auf etwa € 5.000 im Jahr geschätzt. Nach Abklärung und Vorlage eines Rahmenkonzeptes mit einer für alle zu beachtenden Orientierungshilfe (Benutzungsberechtigte, Öffnungszeiten, Verantwortlichkeiten, Hausordnung, u.s.w.) soll vorerst ein einjähriger Probebetrieb gestartet werden.

Natürlich stellt diese neue Form der Jugendarbeit in unserer Gemeinde eine gewisse Herausforderung für alle Beteiligten dar. Als Bürgermeister bin ich bemüht, die Überlegungen und

Intentionen, ergänzend zu den Vereinen, für unsere jungen Leute ein Angebot schaffen zu können, zu unterstützen. Auch im Bewusstsein: „Offene Jugendarbeit ist niemals fertig. Es ist ein ständiger Prozess des Wandels und Werdens“.

Aber sie muss auch gewissen Regeln und Strukturen unterworfen sein.

Wir sollten uns gemeinsam bemühen, ein wichtiges Projekt für die Jugend, und damit für unsere Zukunft, auf den Weg zu bringen.



Foto: Reinhold Kefer

Der bisherige Vereinsraum in der Kulturschmiede wird künftig als „Jugendraum“ genutzt.

Essen auf Rädern: Umstellung mit Kostenbeitragserhöhung

Nach Aufkündigung der Dienste des Essenbeistellers GH Auer hat sich die Gemeinde bemüht, einen neuen Beisteller zu finden. Nach Absagen im Ort konnte das GH Stadler (Reinsberg) als neuer Essenbeisteller gewonnen werden. Der Menüpreis beträgt dort € 5,50. Partner für die Zustellung ist weiterhin die Volkshilfe.

Insgesamt wurde der Neupreis von € 7,00 (Essen inkl. Zustellung) im Gemeinderat beschlossen.

Beitrag der Gemeinde weiterhin: Organisation und Ankauf des Geschirrs.

Für das nächste Jahr hat die Volkshilfe leider eine kräftige Erhöhung der Gebühren für ihre Dienstleistung angekündigt. Nach Verhandlungen wird möglicherweise eine Neukalkulation und Erhöhung für die Bezieher anstehen.

Bgm. Fahrnberger: Der Gemeinderat wird sicherlich um eine sozial verträgliche Lösung bemüht sein.



Die Arbeitsgruppe Musikschule schreitet mit ihren Arbeiten voran



Eine von mehreren Überlegungen zur Schaffung von neuen Musikschulräumen der „Arbeitsgruppe Musikschule“ unter der Leitung von GfGR Harald Gnadenberger MSc, ist eine eventuelle Aufstockung der

Volksschule. Der Gemeinderat beschloss eine Kostenbeteiligung von 50 % (50% Gresten Land) für eine dafür notwendige Statikberechnung, um prüfen zu können, ob eine Aufstockung überhaupt möglich ist.





Thematik: Nachbesetzung einer Arztstelle

Es gibt, wie vielfach berichtet (auch in benachbarten Ländern), eine abnehmende Bereitschaft der jungen Ärzte, sich „am Land“ (teilweise auch in der Stadt) als praktischer Arzt niederzulassen.

Ich wünsche mir Lösungen seitens der Politik, vermehrte Anstrengungen von Krankenkassen in Zusammenarbeit mit der Ärztekammer, um die Herausforderungen drohender Ärztemangel und hausärztlicher Versorgung in den Griff zu bekommen.

Das hat mit der Arbeitszeitbelastung zu tun, mit der schlechten Abgrenzung von Freizeit und Arbeitszeit, mit bürokratischen Hürden, gerechten Honorarleistungen, u.s.w.

Eine der Säulen der medizinischen

Infrastruktur im ländlichen

Raum ist die

wohnortnahe Versorgung: Es geht hier vor allem um die Erhaltung der hausärztlichen Versorgung. Immer weniger Ärzte sind scheinbar, aus welchen Gründen auch immer, dazu bereit, „hinauszugehen“, weil es nicht so attraktiv ist.

Unterm Strich bleibt ein breites Begehren: „Ich wünsche mir genügend Hausärzte in vertretbarer Nähe. Ich wünsche mir, dass wir genug Ärztinnen und Ärzte haben, die bereit sind hinauszugehen, weil ja der ländliche Raum nicht nur Nachteile, sondern auch Vorteile bietet.

Trotz nicht gesetzlicher Verpflichtungen (die Gemeinden können nicht mit ihren vielfältigen Pflichtaufgaben bei nur 4% Anteil am Steuerkuchen neben der Leistung stetig steigender verpflichtender Beiträge für die Krankenanstalten/NÖKAS den Krankenkassen die Aufgaben abnehmen und die Finanzierung des weiteren Gesundheitssystems mittragen) bewegt mich als Bürgermeister die Frage, was Gemeinden im Rahmen ihrer Möglichkeiten beitragen können, um attraktiv für einen

Arzt zu werden.

Die Strategie, über Räume bzw. Infrastruktur zu unterstützen, wird dabei natürlich auch eine Rolle spielen.

Ich habe die Thematik hausärztlicher Versorgung im Rahmen einer Zusammenkunft mit meinen Bürgermeisterkollegen neben anderen Besprechungspunkten angeschnitten, und dabei die Bereitschaft der Marktgemeinde Gresten in Aussicht gestellt, wenn nötig auch in finanzieller Hinsicht, einen Beitrag zur Problemlösung zu leisten.

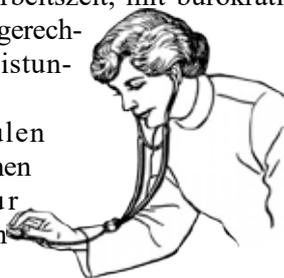
Wichtig war mir auch die Bitte, bei Lösungsversuchen nicht auf die Situation des derzeit alleinbetreuenden Arztes, Dr. Syrus Nikou zu vergessen, und ihn auch bei Lösungsansätzen einzubinden.

Bgm. Latschbacher ist in der Frage der Nachbesetzung der Ordination in der Friedhofgasse sehr aktiv und auch vorsichtig optimistisch, in geraumer Zeit eine Nachfolge für die Praxis von MR Dr. Kammerer zu finden.

Es gibt dort auch hohe Bereitschaft, und den Willen seitens der Gemeinde Gresten-Land, die bestehende Ordination nach den Wünschen eines Nachfolgers/einer Nachfolgerin zu adaptieren.

Bgm. Faschingleitner aus Reinsberg hofft ebenfalls optimistisch auf eine Nachfolge-Regelung im Arzthaus von Gresten-Land. Eher einig waren sich die drei Bürgermeister bezüglich eines auch schon kolportierten Vorschlages: Errichtung eines Ärztecenters in einem leerstehenden Geschäftsgebäude.

Bestens ausgestattete Arztpraxen ohne Ärzte sind zwecklos. Über Investitionsunterstützung, in welchem Gebäude auch immer, sollte man erst reden, wenn ein weiterer Arzt für Gresten gefunden wird. Den von mir angesprochenen und seitens der Gesundheitspolitik neu angedachten Formen (Erstversorgungspraxis, Gruppenpraxis, u.a.m.) steht man aufgeschlossen gegenüber.



KURZ NOTIERT

INFOS, Termine & Beschlüsse

Sanierung Ufermauer

Die teilweise desolate Ufermauer am Brunnstubenbach in der Kurve vom Haus Wachauer bis Haus Füsselberger (Goganzstraße /Oberer Markt) wird von der Abteilung WLW (Wildbach- und Lawinenverbauung) saniert und mit einem Geländer ausgestattet (Kostenpunkt: rd. € 80.000). Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Sanierung und den Kostenbeitrag der Marktgemeinde Gresten von etwa € 20.000.

Baustraße Tavernenweg

Nach Freigabe der 3.Aufschließungszone am nördlichen Tavernenweg wurde bereits das erste Bauvorhaben bewilligt. Daher ist nun auch seitens der Gemeinde die bereits gewidmete Straße als Baustraße auszuführen.

Auf Antrag von Vzbgm. Grasberger wurde die Ausführung mit Recyclingmaterial beschlossen. Der Auftrag erging an die Fa. Kraml (rd. € 17.000).

Überprüfungen von Brücken

Der Gemeinderat beschloss die Bauauftragung der Brückenüberprüfung. Diese soll weiters die Voraussetzungen für die Tonnagenerhebung liefern (Steinweg, Steg und Brücke Ybbsbachstraße).

Auftragsvolumen: Firma Hydrostat (€ 11.377) plus allfälliger Nebenkosten insgesamt etwa € 20.000.

Bundespräsidentenwahl:

**Wiederholung des zweiten Wahlganges:
Sonntag, 2. Oktober 2016**

Nähere Informationen erhalten Sie mit Zusendung der Wählerverständigungskarten



Fotos: Internet

Impressum & Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

1. Medieninhaber: Marktgemeinde Gresten, 3264 Gresten, Badgasse 1, Tel.: 07487/2310-17; E-Mail: presse@gresten-markt.at
2. Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Wolfgang Fahrberger, Reinhold Kefer
3. Auflage: 1100 Stk., Layout: Reinhold Kefer
Druck: Atlas Druck GmbH, 2203 Großseibersdorf
4. Aufritt im Internet: www.gresten.gv.at/ Gemeindeformationen
5. Aufgabe der „Grestner NACHRICHTEN“ und der „Grestner INFORMATIONEN“:
Die Information der Gemeindebürger über das Geschehen in der Kommunalpolitik gem. § 38 der NÖ. Gemeindeordnung.
Fotos: Gemeindeformation, Herbert Haselsteiner, Josef Heigl od. von Vereinen, Betrieben zVg.

Wozu Inserate?

Die Amtlichen Nachrichten werden jedem Haushalt zugestellt! Das heißt: In der Marktgemeinde Gresten bekommen alle 1000 Haushalte diese Zeitung, weitere 50 Zeitungen werden per Anschrift versendet, also um 300 Haushalte mehr als bei normalen Postwurfsendungen! Außerdem ist die Zeitung im Internet nachzulesen.



Bauarbeiten für die neue Kläranlage gehen ins Finale

Die Arbeiten am größten Investitionsprojekt der Gemeindegeschichte vor Fertigstellung

Mit etwa € 3,5 Mio. stellt dieses der Gemeinde vorgeschriebene Kommunalprojekt wohl die höchste Investition in der Gemeindegeschichte dar.

Die Bauarbeiten schreiten voran und sollten bis Jahresende abgeschlossen sein. Der Gemeinderat beschloss in der Sitzung vom 30.6.2016 einstimmig die noch

Die für den Nachtragsvoranschlag nötige Budgeterhöhung ergibt sich aus der Tatsache, dass die zugesagten Landes- und Bundesfördermittel in der erwarteten Höhe von bis zu 10 % des Gesamtprojektvolumens nicht mit Einmalzahlungen (erwartete Förderung 2016 € 150.000), sondern als gestaffelte Beiträge über

Seit der ersten beauftragten Planung seitens der Gemeinde 2003 (das Projekt wurde nach Rücksprache mit der zuständigen Abteilung des Amts der NÖ Landesregierung auch aus fördertechnischen Gründen verschoben) haben sich natürlich und erklärbar mehrere Vorschriften und Regeln für die Anpassung der Abwasserbeseitigungsanlage an den Stand der Technik geändert, und damit einhergehend, gegenüber der damaligen Kostenschätzung eine nachvollziehbare Erhöhung, auch im Zuge der Anpassung des Baukostenindex, bewirkt.

Die vor Projektbeginn 2014 vom Planungsbüro IKW erstellte Kostenschätzung und Fördereinreichung von € 3,5 Mio. wird aber, wie vom Planer erklärt, mit Sicherheit halten.

Alle vom Gemeinderat nun beschlossenen Zusatzaufträge bewirken damit keine Überschreitung der veranschlagten Gesamtkosten. Die Gemeinde Gresten-Land ist mit 15,2 % an den Kosten beteiligt. Natürlich werfen nicht vorher kommunizierte weitere Aufträge und die damit verbundenen Kosten Fragen an den Planer auf, so auch in der letzten Gemeinderatssitzung. Aber wie sagt man so schön beim Hausbau: „Die Kücheneinrichtung kann man auch erst bestellen, wenn das Haus soweit gebaut ist.“

Nach sachlicher Fragestellung und Diskussion konnte DI Kaltenbrunner aber überzeugend die notwendigen Investitionen erklären. Somit kam es letztendlich auch zu einstimmigen Beauftragungsbeschlüssen.



Foto: Michael Allmer

Die Flugaufnahme von Michael Allmer zeigt eindrucksvoll die großangelegte Bautätigkeit im Kläranlagenareal. (im rot eingerahmten Bereich)

ausstehenden Aufträge.

DI Kaltenbrunner vom Planungsbüro IKW Amstetten, berichtete dem Gemeinderat in der Sitzung vom Baufortschritt und erklärte die Notwendigkeit einiger Zusatzeinrichtungen und unvorhergesehener Zusatzarbeiten sowie die damit verbundenen Kosten (z.B. Mehraufwand bei Schlammensorgung aus dem alten Faulturn, aufgrund der Verdichtung des jahrelang gelagerten Schlammes im Unterbau des Turms).

Bisher wurden ein Nachklär- sowie ein Belebungsbecken mit Gebläsehaus und die neue mechanische Überschussschlammtransportwässerung und Grobreinigung fertiggestellt. Dadurch sind zukünftig weniger Klärschlamm-Transportfahrten zur Übernahme nach Amstetten nötig, womit sich diese zusätzliche Investition im Laufe der Jahre rechnet.

25 Jahre hinweg ab 2017 ausbezahlt werden. Somit mussten rund € 300.000 vom ordentlichen Haushalt für den Budgetausgleich in den außerordentlichen Haushalt zur Abdeckung der fehlenden Mittel verplant werden. Davon sind aber rund € 149.000 durch Gebührenüberschüsse aus dem Kanalhaushalt gedeckt. Derzeit wird das 2. Belebungsbecken betoniert und der Innenausbau im Betriebsgebäude finalisiert. Ende des Jahres sollten alle Bauten beendet sein und der volle Betrieb aufgenommen werden. Die Außenanlagen werden dann im Frühjahr 2017 fertiggestellt.



Foto: Herbert Haselsteiner

Die gewaltigen Ausmaße der neuen Becken verschwinden zum Großteil unter der Erde... das neue Nachklärbecken.



Beauftragung Straßenbeleuchtung

Zeitdruck durch auslaufende NÖ-Lichtpunkt-Förderung

Um noch in den Genuss der auslaufenden „NÖ-Lichtpunkt-Förderung“ zu kommen (jede NÖ Gemeinde kann sich bis 2016 für jeden mit LED neu ausgestatteten Lichtpunkt eine € 100,00 Förderung abholen) hat die Marktgemeinde Gresten noch 2015 nach Erhebung der Anzahl der Lichtpunkte ohne wirkliche Vorlage und Kenntnis einer vollständigen Detailplanung, einstimmig eine Beauftragung zur Sanierung (Lichtpunkttausch) von 376 Leuchten beschlossen.

Auch im Bewusstsein: „Abgerechnet wird ohnehin nach den tatsächlichen, gewünschten und erbrachten Leistungen.“

Auch Großteils in der Annahme, der Lichtpunkttausch werde etwa € 440.000 kosten.

Vor der aus fördertechnischen Gründen etwas in Zeitdruck geratenen Beauftragung war die Prüfung des technischen Zustandes der Gesamtanlage, sowie die Berücksichtigung aller Parameter einer zukunftsorientierten Beleuchtungssanierung im Vorhinein bis ins Detail sowohl seitens der Gemeinde, als auch der Beraterfirma nur schwer möglich.

Nach eingehenden Analysen und im Laufe der Projektumsetzung wurde klar, dass der alleinige Lichtpunktaustausch für eine

passende Vorschaltgeräte ergänzt werden. Kabelfehler wurden geortet und behoben, teilweise wurden Kabel neu verlegt. Einzelne Lichtpunkte mussten anderen Einspeisepunkten zugeordnet werden. Zusätzliche elektrotechnische Schutzmaßnahmen mussten berücksichtigt und auf den Stand der Technik gebracht werden.

Einige nicht geplante aber vom Auftraggeber gewünschte Mastverlängerungen/ oder zusätzliche Mastarme zur Verbesserung der Lichtqualität kamen im Projektverlauf dazu (Kreisverkehr, Fußgängerübergang Schule, ...). Manchmal erforderten diese Maßnahmen gleichzeitig eine Erneuerung der Betonsockel.

Im Hinblick auf das Ortsbild wurden auf Auftraggeberwunsch noch einige geplante Leuchten aus dekorativen Zwecken ausgetauscht. Die Hängevorrichtungen für die notwendige Anbringung von Leuchten an Häuserfronten blieben in der Planung und Kostenschätzung unberücksichtigt.

Einige wenige, teilweise auch auf BürgerInnenwunsch begehrte und im Zuge der Straßenbeleuchtungssanierung errichtete zusätzliche Lichtpunkte, waren in der Planung und Kostenschätzung nicht vorgesehen. Das Gesamtprojekt beinhaltet nunmehr etwa 410 anstelle der 376 Leuchten.



Fotos: Reinhold Kefer



Zug um Zug werden die neuen LED-Lampen montiert.



Optisch ein anderes Aussehen; trotzdem mit der LED-Technik bestückt.

nachhaltige und zukunftsorientierte Lösung einer am letzten Stand der Technik ausgelegten öffentlichen Beleuchtung nicht ausreichend sein, und somit auch die erste Kostenschätzung für das Gesamtprojekt so nicht halten wird.

Abweichungen von der ersten Kostenschätzung sind erklärbar:

Im Zuge der Straßenbeleuchtungssanierung mussten weitere Schaltstellen repariert bzw. komplett erneuert werden oder um

Im Projekt wurden gewünschte und für notwendig befundene infrastrukturelle Maßnahmen wie neue Masten, neue Verteiler, neue Kabelüberführungskästen u.a.m. umgesetzt.

Abweichungen von Kostenschätzungen sind, auch wenn leider vielfach üblich, nie erfreulich. Im Falle des Projektes „Straßenbeleuchtungssanierung Gresten“ sind diese aber nachvollziehbar und erklärbar.

Die zusätzlichen von der Gemeinde aufzubringenden Mittel konnten im vom Gemeinderat beschlossenen Nachtragsvoranschlag ohne eine Darlehensaufnahme berücksichtigt werden. Sicherlich ist eine neue Beleuchtungsanlage nicht nur nach den Investitionskosten zu beurteilen, sondern auch anhand der Gesamtkosten über die Lebensdauer.

Wie vielfach bestätigt, setzt die EWW AG (E-Werke Wels) nicht auf Billigprodukte, sondern verwendet ausschließlich Qualitätsprodukte renommierter Hersteller. Ihre Vorteile: Eventueller Lampentausch ist langfristig gesichert, hohe Lichtausbeute, langlebige Produkte.

Als Bürgermeister möchte ich jedoch den von Gemeindegremien zuständigen Projektleitern und Ausschussvorsitzenden empfehlen, gerade bei Kostenüberschreitungen verstärkt auf Kommunikation in den gegebenen Gemeindegremien zu setzen.



Marktgemeinde setzt auf LED-Technologie

Der Gemeinderat hat mit einem Beauftragungsbeschluss in seiner letzten Sitzung am 30.6.2016 mehrheitlich die Fertigstellung der Straßenbeleuchtungssanierung des Bauabschnittes 1 beschlossen. Die Arbeiten sollen noch heuer abgeschlossen sein.

Die dafür aufzubringenden Mittel konnten im Nachtragsvoranschlag ohne Darlehensaufnahme berücksichtigt werden.

Der Bauabschnitt 2 (Unterer Markt, Spörken, Oberer Markt, Lindengasse und Otto Ruitz-Straße) soll je nach finanzieller Möglichkeit und Prioritätenreihung (Kostenschätzung rd. € 120.000) in den kommenden Jahren folgen.

Gresten setzt als Energiespargemeinde auf die innovative und kostensparende LED Technologie:

Die wichtigsten Vorteile der Modernisierung:

- Hohe Energieeffizienz – Reduzierung des Stromverbrauchs
- Minimierte Betriebs- und Wartungskosten
- Kostenoptimierung und Ressourcenschonung
- Hohe Lebensdauer
- Geringere Lichtverschmutzung
- Hellere Straßen, trotz geringerer Anschlussleistung
- Die Lichtstärke und Lichtqualität wird etwa um den Faktor

10 verbessert.

- Reduzierung der Schattenbildung – effizientere Lichtlenkung
- Gute Steuerbarkeit (sofort Licht, gute Dimmbarkeit)
- Gegen tiefe Temperaturen unempfindlich, leicht regelbar
- Reduzierung der CO₂-Emissionen
- Keine giftigen Materialien, die als Sondermüll entsorgt werden müssen

Auch wenn subjektiv von einzelnen oft anders empfunden – das Licht ist jetzt dort, wo es zur Verkehrssicherheit benötigt wird (auf der Straße), und nicht im Wohnzimmer der Anwohner.

Die LED-Technologie ist mittlerweile ausgereift und wird daher im Zuge der Umrüstung und Neuerrichtung der öffentlichen Beleuchtung immer häufiger in Betracht gezogen und umgesetzt.

In unserer Gemeinde soll die Umstellung der Straßenbeleuchtung eine Einsparung von etwa 50% für Strom und Instandhaltung bringen.

Modernste LED Technik: Mehr Licht an der richtigen Stelle – weniger Energie und Kosten

Investitionen in eine gesicherte Wasserversorgung

€ 200.000 für die Sanierung des Hochbehälters Hoderberg

Im Juni 2016 wurde die generalsanierte 1. Kammer des Hochbehälters am Hoderberg wieder in Betrieb genommen und mit frischem Quellwasser aus dem Badbrunnen gefüllt. Somit stehen über den Sommer wieder beide Kammern für die Trinkwasserversorgung des Ortes zur Verfügung. Im Herbst wird dann die 2. Kammer generalsaniert, und das rund € 200.000 teure Projekt zur Sicherung der Trinkwasserversorgung in Gresten abgeschlossen. Dabei wurden u.a. die Wasserspeicherkammer-Innenflächen neu beschichtet, die Decke isoliert, der Zaun, eine Sicherheitstüre, sowie die elektrotechnische Ausrüstung, wie Belüftungsanlage, Ventilator etc. erneuert.

Die Außenarbeiten am Hochbehälter Hoderberg stehen kurz vor Fertigstellung.



Foto: Reinhold Kefer

Neuer Steg - Adaptierung des Geländers entlang des Mühlbaches

Der bereits 2015 beschlossene Steg am Forellenweg soll nun im Zuge der Bauarbeiten der WA3 mitversetzt werden. Aufgrund der Änderung der Betonfundamente ist nun ein 14 Meter langer Steg (ursprünglich geplant: 10 Meter) erforderlich. Außerdem wird das Gelände entlang des Mühlbaches adaptiert. Mit der Herstellung wurde die Fa. Harlander (€ 24.180) einstimmig vom Gemeinderat beauftragt.

Die Durchführungsarbeiten sollten bis Ende Sommer abgeschlossen sein.



Foto: Herbert Haselsteiner

Für die Situierung des neuen Steges wurden auch die Auflager (Steinwurf) neu versetzt.



Kleinkinderspielplatz soll noch heuer eröffnet werden

Nach fördertechnischer Aufbereitung des Projektes durch Bürgermeister und Gemeindeganzlei sowie mehreren Gesprächen von Ausschussmitgliedern des Gemeinderates und interes-

Nach Entfernung der Altgeräte und den Erdbauvorarbeiten sollten die neuen Spielgeräte bis Anfang Herbst geliefert und montiert sein.

Weiters gab der Gemeinderat grünes Licht, nach Begehung mit Interessierten der Projektgruppe und der Firma Moser, ein bis zwei passende Spielplatzgeräte für Kleinkinder im bestehenden Spielplatzgelände Friedhofpark anzukaufen und zu installieren (Wunsch einiger Eltern). Der dafür beschlossene Kostenrahmen wurde mit rd. € 5.000 festgesetzt.



Fotos: Mag. Irmgard Plank

Am 7.7.2016 fand ein Bau- und Spieltag am Gelände des Kleinkinderspielplatzes „Forellenweg“ unter zahlreicher Beteiligung statt.

sierter Eltern (Projektgruppe) mit den Spielplatzberatern des Landes, wurde ein Gestaltungsvorschlag entworfen. Dem Bestbieter Fa. Moser (Spielplatzausrüster) wurde seitens des Gemeinderates als Bestbieter im Gesamtpaket (Auftragssumme rd. € 26.000) einstimmig der Auftrag erteilt.



Kinder, Eltern, Mitglieder der Projektgruppe, sowie seitens des Landes die beauftragten Gestalter des Spieltages brachten die Gestaltungsideen ein.

Hochwasserschutz

Grundsatzbeschluss: Hochwasserschutzmaßnahmen für Vorderhoderberggrabenbach mit einhergehender Sanierung der Badgasse

Da die Einwilligungen seitens der notwendigen Grundbesitzer für ein bereits geplantes Rückhaltebecken einerseits nur halbherzig, und andererseits in einem Falle gar nicht vorliegen, wurde mit der Abteilung WLW (Wildbach- und Lawinerverbauung) ein mögliches Alternativprojekt angedacht (Verrohrung des Vorderhoderberggrabenbaches). Voraussetzung dafür aber ist die Bewilligung nach erfolgter wasserrechtlicher Verhandlung durch die zuständige Behörde. Mit der Durchführung und dem Ergebnis kann frühestens 2017 gerechnet werden.

einstimmig die WLW mit der Planung der Straßensanierung samt Vergrößerung und Verlegung der Verrohrung des Vorderhoderberggrabenbaches für die Einreichung zur wasserrechtlichen Verhandlung und einer möglichen Durchführung für 2017. Sollte es einen negativen Wasserechtsbescheid geben, soll 2017 nur die Badgasse saniert werden (angedachte Verbreiterung und Asfalterung).

Mit im Gesamtprojekt einfließen soll dabei die Sanierung der Badgasse bis Tischlerei Halbartschlager (Gemeindegrenze). Eine Verbreiterung ist wiederum abhängig von den anrainenden Grundbesitzern.

Das Gesamtprojekt beläuft sich laut Schätzung der WLW auf rund € 600.000.

Der Anteil der Marktgemeinde Gresten würde etwa € 200.000 betragen.

Auf Vorschlag des Bürgermeisters beauftragte der Gemeinderat



Foto: Reinhold Kefer

Das letzte Hochwasser hat die Problematik Vorderhoderberggraben wieder deutlich gemacht.



85. Geburtstag:
Manhartsberger Julius
Helm Anna

90. Geburtstag:
Kargl Hildegard

Goldene Hochzeit:
Berger Berta & Florian
Alles erdenklich Gute!

HEISSER SOMMER – ENTSPANNTER PREIS!

**€ 4.000,-
SOMMER-ALLRAD-BONUS!**

MITSUBISHI ASX 4WD
1.6 DI-D (114 PS) Invite inklusive:
- 5 Jahre Garantie
- Auto Stop & Go Funktion
- Allradantrieb – 3 Antriebsmodi wählbar
- Klimaautomatik
- Multifunktionslenkrad usw.

Aktionspreis: € 21.990,- **4WD**
80 JAHRE

Autohaus STUCKENBERGER
3264 Gresten Waidhofnerstraße 1

Tel.: 07487 / 4044
www.stuckenberger.at

16. - 18. September AUTOSchau



idee & design

August Pöchacker
www.die-idee.at

0676/7738165



- Optimale Einrichtungslösungen professionell aufbereitet.
- Beratung - Planung - Abwicklung. Sie entscheiden.

Sommerkultur im Garten



Die „Altmeister“ des Kabarets - die Stehaufmandln - unterhielten das Publikum phantastisch.



Fotos: R. Kefer

Alex Kristan mit Kulturausschussobmann GfGR Harald Gnadenberger, Bürgermeister Wolfgang Fahrnberger und Sponsorvertreterin Karin Aigner.

Zufriedenstellend kann man auf die Veranstaltungen des „Sommerkultur im Garten-Projektes“ zurückblicken.

Sowohl der „Heurigenabend“ mit den „Stehaufmandln“ als auch der Kabarettabend mit „Alex Kristan“ waren von der Besucherzahl, als auch vom Gebotenen der Künstler sehr gelungen.

Bezahlte Anzeige



JUBILÄUM: 20 Jahre Kulturschmiede Gresten

Vorankündigung: Jubiläumsveranstaltung: 15. Oktober 2016

Im Rahmen eines kurzen Rückblickes und Leistungsberichtes in aufbereiteter medialer Form und einem außergewöhn-

lichen Festkonzert wird die Marktgemeinde Gresten dieses stolze Jubiläum am 15. Oktober 2016 um 20 Uhr in der

Kulturschmiede begehen.

Das Festkonzert bestreitet die exzellente und vielfach gefeierte Udo Tribute Band.



Fotos: Internet



Fotos: Internet/zVg

Die achtköpfige Band präsentiert die gesamten Klassiker und alle Hits des einzigartigen Künstlers. Natürlich weiß Gert Prix, dass er kein Udo Jürgens ist, aber er beherrscht diese Klaviatur mit einer verblüffenden und sympathischen Sicherheit, dass es Freude macht, hinzuhören.

(20 Jahre Kulturschmiede) im Gemeindeamt, bei der Raiba oder in der Trafik Pointner erhältlich.

Bitte schnell handeln und kaufen. Durch eine beträchtliche Anzahl von Ehrengästen sind nur 180 Karten für den offiziellen Verkauf aufgelegt. Da die Karten nun schon länger erhältlich sind, haben zahlreiche Interessenten inzwischen Plätze reservieren lassen bzw. einen Kartenkauf getätigt!

Eine Vorverkaufskarte ist zum Jubiläumspreis von € 20,00

Herbstprogramm: Verein KULTURSCHMIEDE GRESTEN

KULTURSCHMIEDE GRESTEN

Samstag, 01. 10. 2016 | 20:00 Uhr

MARIOS & JULIE

mit Band

A Tribute to Mikis Theodorakis



Ihre Auftritte gleichen einer Reise durch Zeit und Raum, Leidenschaft und mediterraner Lebensfreude.

Und so faszinieren sie nicht nur Griechenland-Fans mit den Liedern des genialen Komponisten.

Eintritt: Erw. VVK: € 16,-
AK: € 19,- Ki./Ju.: € 7,-

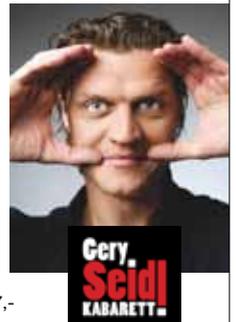
Samstag, 22. 10. 2016 | 20:00 Uhr

GERY SEIDL

Bitte.Danke

Gery Seidl schafft es, die großen Fragen der Menschheit auf einen überaus komischen Nenner herunterzubrechen. Hin und her gerissen zwischen Luxusproblemen und täglich angekündigter Apokalypse rudern wir durch die Welt und sagen freundlich: „Bitte.Danke.“

Eintritt: Erw. VVK: € 16,- AK: € 19,- Ki./Ju.: € 7,-



Samstag, 17. 12. 2016 | 20:00 Uhr

GOSPEL MEETS VIENNA ...in Gresten

Acht ausgesuchte Powerstimmen, ein Gospelchor der Spitzenklasse begeistert durch mitreißende Arrangements. Ein Vorweihnachtszeit-Highlight.

Eintritt: Erw. VVK: € 16,- AK: € 19,- Ki./Ju.: € 7,-



ABO
Kulturkarte
6 Veranstaltungen
€ 77,-



Gefördert von der
Marktgemeinde Gresten

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH
Gefördert durch das Land NÖ

Kartenvorbestellungen

Gemeindeamt Gresten, Tel: 07487/2310 15, information@gresten-markt.at
Trafik Pointner und Raiffeisenbank Gresten



Förderung Fahrsicherheitstraining beim ÖAMTC – für das Jahr 2016

Für alle Führerscheinbesitzer/innen, die im Gemeindegebiet Gresten wohnen, können Sondertarife mit einer Ermäßigung bis zu € 20,00 für ein Fahrsicherheitstraining im Fahrtechnikzentrum Melk/Wachauring geltend gemacht werden, sofern dieses über die Marktgemeinde Gresten gebucht wird.



Zusätzlich gibt es von der Marktgemeinde Gresten für Jugendliche bis zum 25. Lebensjahr, eine spezielle Ermäßigung bis 50%, jedoch bis maximal € 100,00 der Kosten auf

einen der nachstehenden Kurse (1 Kurs/Person/Jahr):

- PKW-Intensiv Halbtagestraining
- PKW-Dynamik Tagestraining
- PKW-Speed Tagestraining
- Motorrad Warmup
- Motorrad Aktiv Tagestraining
- Motorrad Dynamiktagestraining



Interessenten können sich die nötigen Informationen und Unterlagen am Gemeindeamt der Marktgemeinde Gresten abholen.

Schließung der Gemeindebücherei mit Jahresende

Adaptierung zu einem gut ausgestatteten Besprechungsraum

Die Bücherei wurde in den letzten Jahren nur mehr sehr spärlich genutzt. Die Zahlen der Ausleihen sanken fast ständig. Das allgemein geänderte Nutzerverhalten der Menschen, die immer weniger Bücher lesen und vielmehr digitale Medien (E-Books, Hörbücher, ...) konsumieren, machte auch unserer Bücherei seit Jahren zu schaffen. Laut Zukunftsprognosen wird

das gedruckte Buch nach und nach aus den Bibliotheken verschwinden. Neue Serviceleistungen oder eine Neuausrichtung der Gemeindebücherei waren auch nie

wirklich angedacht oder von besonders

breitem Interesse.

Das Überleben von öffentlichen Büchereien wird künftig sehr von der technischen Ausstattung und der Arbeits- und Besucheratmosphäre abhängen.

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung daher einstimmig beschlossen, die Bücherei mit 31.12.2016 zu schließen.

Unser aufrichtiger Dank gilt an dieser Stelle der langjährigen Betreuerin der Bibliothek Frau Sigrid Neuhauser und ihren wenigen, aber treuen Kunden.

Wir bitten alle Betroffenen und Liebhaber dieser Einrichtung um Verständnis.

Der Kulturausschuss ist beauftragt, Wege und Möglichkeiten zu finden, um zumindest den Buchbestand in irgendeiner Form Interessierten zugänglich zu machen.

Adaptierung zu einem gut ausgestatteten Besprechungsraum

Der Gemeinderat hat mit dieser Entscheidung einhergehend einen Grundsatzbeschluss gefasst, diese Räumlichkeit für einen notwendigen und den Zwecken entsprechenden Besprechungsraum (Sprechstunden Notar, Fraktions- und Ausschusssitzungen, Gemeindevorstandssitzungen, Verhandlungen, ...) mit Ablagemöglichkeiten und Medieneinsatz zu adaptieren und auszustatten.



Foto: R. Kefer

*Ein gewohntes Bild:
Sigrid Neuhauser betreute jahrelang ihre Leserinnen und Leser in der Gemeindebücherei.*

GESTALTE DEINE ZUKUNFT

mit den

Fachschulen Wirtschaft

<p>FW Fachschule Wirtschaft Schwerpunkt Wellness, Ernährung und Gesundheit</p> <p>HS: Aufnahmeprüfung aus der 3. LGr. NMS: Beurteilung im grundlegenden Bereich mit Befriedigend</p>	<p>EWF Einjährige Wirtschaftsfachschule</p> <p>positiver Abschluss der 8. Schulstufe</p> <p>Rathausstraße 16, 3300 Amstetten Tel.: 07472 625 77/63 www.fwamstetten.ac.at</p>
---	---





Nachtragsvoranschlag

Der Gemeinderat beschloss in seiner letzten Sitzung den vom Finanzausschuss empfohlenen Nachtragsvoranschlag. Die wesentlichen Änderungen bzw. Neuansätze:

- Installierung Jugendraum: € 10.000,00;
- Erhöhung Zuschuss f. Essen auf Räder: € 6.500,00
- Erhöhung Kommunalsteuereinnahmen: € 90.000,00
- Erhöhung Soll-Überschuss: € 416.500,00
- Zuführung an den aoHH: € 361.100,00
- Insgesamt erhöht sich der ordentl. Voranschlag um € 679.500,00 auf € 4.760.600,00 und der außerordentl. Haushalt um € 329.900,00 auf € 3.026.900,00

Summer Camp-4-kids

In Zusammenarbeit mit der Zukunftsakademie Mostviertel und der NÖ Eisenstraße wollen wir auf die Veranstaltungsreihe hinweisen. Interessante Fortbildungsthemen für Kinder wie „Videodreh – erstelle deinen eigenen Kurzfilm“; „Handwerk neu entdecken – Binde dein eigenes Buch“ (z.B. am 1. u. 2. Sept. in Reinsberg) stehen am Programm. Weitere VA-Orte: Waidhofen/Ybbs, Ybbs/D. u. Neubruck.

Nähere Auskünfte unter www.gresten.gv.at/Veranstaltungen/Summertime-camp-4-kids oder:
http://www.gresten.gv.at/media/gres_1469624394.pdf

IMMO-CONTRACT

VERTRAUEN VERBINDET

2100/14586 Lackenhof:

Wohnhaus in TOP-Lage, 160m² Wfl., 2 Wohneinheiten, Balkone, Carport, HWB 92, KP € 260.000,-- 0664/536 86 71 Fr. Fallmann



2100/14544 Gaming:

Wohn- & Geschäftshaus mit Potential, 420m² vermietet, 300m² Wfl., Terr., Balkon, HWB 120, KP € 280.000,-- 0664/536 86 71 Fr. Fallmann

2100/14196 Gresten:

Eigentumswohnung 44m² Wfl., Loggia, Benützung des Wellnessbereiches, HWB 131, KP € 39.000,-- 0664/536 86 71 Fr. Fallmann



2100/13670 Gresten:

80m² EV, 3 Zi, KÜ, Bad, Terr., Hallenbad, Sauna, als Ferienwhg. geeignet, Betreuung Hausbesorger, HWB 179, KP € 69.000,-- 0664/403 23 03 Hr. Faux

2100/14577 Gresten:

Stilvolle 140m² Altbauwohnung, Gartenbenützung, 4 Zi, renoviert, HWB 256, Ges.Miete € 850,-- inkl. HK, BK, Ust., Strom extra, 0664/536 86 71 Fr. Fallmann

2100/14649 Gresten:

Moderne 94m² Wohnung, 3 Zimmer, Parkplatz, HWB 50, MM € 670,-- inkl. BK, Ust., 0664/536 86 71 Fr. Fallmann

2100/14657 Gresten:

Schönes Baugrundstück mit Gartenhaus, 1.472m² Gfl., aufgeschlossen, Obstbäume, Einfriedung usw., VB € 128.000,-- 0664/536 86 71 Fr. Fallmann

2100/14378 Gaming:

Anlageobjekt mit Potential 420m² vermietet, 300m² Wfl. noch zur Vermietung frei, Terr., Balkon, HWB 120, KP € 280.000,-- 0664/536 86 71 Fr. Fallmann



Unsere Immobilienmaklerin Ingrid Fallmann ist Ihre Ansprechpartnerin in der IMMO-CONTRACT Filiale Wieselburg für den Raum Gresten. Egal ob beim Kauf, Verkauf, Mieten, Vermieten oder Schätzen Ihrer Liegenschaft sind Sie mit Ihr bestens beraten!

3250 Wieselburg | Hauptplatz 20 | Tel: 050 450 - 260

www.IMMO-CONTRACT.com

Bezahlte Anzeige

waldviertel optik

und akustik

www.waldvierteloptik.at

“DEN HERBST GENIESSEN MIT PERFEKTEM GEHÖR
 Maßgeschneiderte Hörlösungen für Ihre Bedürfnisse...
 schon ab € 0,-*

Hausmening / Purgstall / Spitz / Waldhausen / Würnsdorf / Ybbs



*Zuzahlung des Kunden bei bewilligtem Tarif der Sozialversicherungsträger (exkl. ev. Selbstbehalte) für eine einseitige Hörgeräteversorgung. Tarif für einseitige Hörgeräteversorgung à € 792,- und für eine beidseitige Hörgeräteversorgung à € 1.425,60 (exkl. ev. Selbstbehalte). Leistung ihrer Krankenkasse beinhaltet: Hörgerät und Otoplastik für zumindest 5-jährige Benützungszeit, Anpassung, Schulung und Unterweisung, Kostenübernahme bei begründetem Austausch der Otoplastik und zweckentsprechenden Reparaturen Ihrer Geräte während der Tragedauer. Voraussetzung für die Leistungserbringung durch die Sozialversicherungsträger ist eine HNO-fachärztliche Indikationserstellung vor Hörgeräte-Erprobung, fachärztliche Verordnung aufgrund vereinbarter medizinischer Indikation und Einhaltung des Regelablaufs bei der Hörgeräteversorgung.

Bezahlte Anzeige



ALGENBESEITIGUNG AN FASSADEN

- SCHNELL
- EFFEKTIV
- UNGIFTIG
- KOSTENGÜNSTIG



VORHER-NACHHER

IHR MALER-MEISTERBETRIEB IM LAGERHAUS PURGSTALL.



- Malerei-Anstrich
- Fassadengestaltung + Beschriftung
- Innengestaltung
- Mauerwerkstrockenlegung
- Raumentfeuchtung
- Algen- & Schimmelbekämpfung
- Vollwärmeschutz

www.lagerhaus-mostviertelmitte.at

Pinseleprofi

Malermeister Josef Mayr, Mobil 0676 83 909 238
Tel.: 07489 2702-48 FAX DW 56, malerei@mostvmitte.rlh.at



Bezahlte Anzeige

Seitenblicke

Neue Badbuffetpächter

Seit dieser Saison betreiben Bettina und Walter Digruber aus Lunz unser Badbuffet. Sie führen das Lokal in Form eines Bistros mit zahlreichen kulinarischen „Schmankerln“ und freuen sich auf Ihren Besuch. Informationen über die „Aqua Bar“ erhalten Sie über Facebook. Wir wünschen den Betreibern schönes Wetter und guten Erfolg.



Foto: Reinhold Kefer

Für Ihre Kunden stehts bemüht: Walter und Bettina



Foto: Josef Heigl

Bgm. Fahrnberger gratulierte Alt-Bgm. Konrad Daurer

80. Geburtstag

Der Altbürgermeister von Gresten-Land, Konrad Daurer, feierte seinen 80. Geburtstag und lud Freunde, Wegbegleiter und Gemeindevertreter zur Feier ins Gasthaus Kummer ein. Die große Gratulantschar überbrachte großteils in „launischer Form“ die Glückwünsche. Bürgermeister Fahrnberger gratulierte im Namen der Marktgemeinde Gresten.

Auszeichnung durch den Landeshauptmann

Den „Andreas Maurer Ehrenpreis“ durfte die Delegation aus Gresten am 11. Mai 2016 in Mautern im Römerhof von LH E. Pröll entgegennehmen. Nach den Ehrenpreisen in Bronze, Silber und Gold ist das die Auszeichnung für mehr als 3000 erreichte Punkte bei Blasmusik-Bewerben. Herzliche Gratulation!



Foto: NÖ Lrg.

P. Rechberger, H. Hackl, LH E. Pröll, Bgm. L. Latschbacher, Vzbgm. J. Grasberger, Landes-Obm. P. Höckner



Seitenblicke

Obmannwechsel

Bei der Naturfreunde Österreich Ortsgruppe Gresten kam es zum Obmannwechsel. Nach 16-jähriger Amtszeit übergab Johann Bittermann das Zepter an August Scheinhart. Seitens der Marktgemeinde Gresten überreichte Bgm. Wolfgang Fahrnberger dem scheidenden Vorsitzenden für seine Verdienste um das Vereinswesen in Gresten eine Karikatur. Mit dem Obmannwechsel trat auch Franz Beer, der 44 Jahre die Funktion des Schriftführers ausgeübt hat, in die Stellvertreterposition zurück.

Den neuen Funktionären, insbesondere dem neuen Obmann, wünschen wir viel Elan und Schaffenskraft, damit der erfolgreiche Weg bei diesem Verein auch künftig weitergeführt werden kann.

Übergabe beim Friseur in Gresten

Der langjährige Grestner „Figaro“ Josef Bichler trat in den verdienten Ruhestand. Seine Mitarbeiterin Sonja Kirchleitner übernahm die Lokalität und wird das Friseurgeschäft in gewohnter Weise weiterführen. Bürgermeister Wolfgang Fahrnberger bedankte sich bei Josef Bichler, dass er viele Jahre die GrestnerInnen bestens betreut hat, gleichzeitig wünschte er seiner Nachfolgerin – Frau Sonja Kirchleitner – zum Schritt in die Selbständigkeit viel Erfolg.



Foto: Reinhold Kefer

Bgm. Fahrnberger wünschte der neuen Betriebsinhaberin Sonja Kirchleitner viel Erfolg und bedankte sich bei Josef Bichler für seine jahrelange Tätigkeit.

Musikalischer Nachwuchs

Traditionell veranstaltete unsere Musikschule am Ende des Schuljahres in der Kulturschmiede ein Konzert mit den MusikschülerInnen aus Gresten und Gresten-Land, um das Erlernete vor Publikum zu präsentieren. Die zahlreichen Besucher zollten mit ihrem Applaus die Leistungen der jungen KünstlerInnen.

Auch das Akkordeon-Ensemble mit Lehrerin Eva Hrncek spielte „hörenswerte“ Stücke.



Foto: F. Beer

Bgm. Fahrnberger überreichte Johann Bittermann eine naturfreundebezogene Karikatur.



Die Landesvorsitzende der Naturfreunde NÖ, Frau LAbg. Mag. Karin Scheele, wohnte der Obmannübergabe bei.

Neue Amtstitelträger an der VS Gresten



Fotos: Herbert Haselsteiner

BSI Schauppenlehner übergab Dir. F. Rischaneck (OSR) und E. Buchhofer (SR) die Ernennungsurkunden.

In der Schulschlusswoche gab es an der Volksschule Gresten eine außerordentliche Feier.

BSI Leopold Schauppenlehner, die Bürgermeister aus Gresten und Gresten-Land, Wolfgang Fahrnberger und Leopold Latschbacher, Schulobmann Ing. Martin Tanner, der Schulleiter der Neuen Mittelschule Gresten, Erich Buxhofer, sowie andere Ehrengäste und vor allem Lehrkörper und SchülerInnen der VS Gresten fanden sich am

28. Juni 2016 im Turnsaal der NMS/VS Gresten ein, um zwei verdiente Pädagogen zu ehren.

Zum einen wurde dem Leiter der Volksschule, Herrn Franz Rischaneck der Titel „Oberschulrat“ und Frau VOL Elfriede Buchhofer der Titel „Schulrätin“ verliehen. BSI Schauppenlehner hob in seiner Laudatio die besonderen Verdienste der Geehrten hervor.



Die Geehrten - Buchhofer & Rischaneck - mit den Bürgermeistern Fahrnberger und Latschbacher, sowie BSI Schauppenlehner.



Foto: zVg Musikschule



Seitenblicke

Staatsmeisterschaften in Gresten

Der ESV Gresten macht sich im österreichischen Stocksport einen Namen. Anfang Juli wurden in der „Waltraud Welser Halle“ die österreichischen Jugend-Meisterschaften (U 16) ausgetragen.

Bestens organisiert von Fritz Schweiger und seinem Team konnten sich 11 Mannschaften (ca. 60 Schützen) im spannenden Turnierverlauf die „Österreichische Meisterschaft“ ausschießen. Schlussendlich ging der „SSV ASKÖ Weiz Nord“ als Sieger hervor.



Foto: zVg ESV Gresten

Die österreichischen Jugendmeister im U-16 Bewerb

Im Rahmen der Siegerehrung konnte Bürgermeister Fahrnberger jedem Teilnehmer und den Funktionären der Mannschaften ein Gastgeschenk der Marktgemeinde Gresten überreichen.

Hervorragende Leistung

Die Jagdhornbläsergruppe Gresten hat beim internationalen Jagdhornbläserwettbewerb am 4. Juni 2016 in Fügen/Zillertal den dritten Platz in der höchsten Stufe erreicht. Zu diesem Wettbewerb sind in dieser Leistungsgruppe 36 Bläserensembles angetreten. Wir gratulieren den Mitgliedern rund um die Hornmeister Johann Grabner und Ewald Pinter herzlich zu dieser Auszeichnung.



Foto: zVg Jagdhornbläsergruppe Gresten

Die Hornmeister Pinter und Grabner bei der Siegerehrung

Gelungenes Fest

Ein beachtliches Fußballfest veranstalteten die „Zeugen Zellhofers“ im Fun-Court beim Schwimmbad. Das 3. Grestner Fun-Court Battle ging am 18. Juni 2016 über die Bühne. Tolles Wetter, spannende Spiele, beste Stimmung beim anschließenden Public Viewing (Österreich gegen Portugal) mit Strandfeeling und eine überzeugende Aftershowparty rundeten diesen einmaligen Tag ab. Bürgermeister Fahrnberger gratulierte den siegreichen Teilnehmern und vor allem dem Veranstalter-Team zum ausgezeichneten Sportevent.



Foto: zVg ZZ

Bgm. Fahrnberger gratulierte den Siegern und zugleich auch den Veranstaltern zu dem tollen Event.

Viele Besucher

Bereits zum 3. Mal wurde in Gresten die Mini-Euro ausgetragen. Dabei spielten 240 Kinder aus 24 Mostviertler Gemeinden das Euro-Fußballturnier an einem Tag nach. Rund 700 Besucher verfolgten begeistert die Spiele der jungen „Teamspieler“.

Als Sieger ging die Mannschaft aus Wincklern vom Platz, welche die Nation „Rumänien“ zugelost bekam.

Den Organisatoren rund um Nachwuchsleiter Hannes Teufl, welche heuer erstmals eine Kooperation mit der NÖ Eisenstraße eingegangen sind, auch auf diesem Wege nochmals herzliche Gratulation.



Foto: zVg NÖ Eisenstraße

Heuer ist die „Eisenstraße“ erstmals als Kooperationspartner bei der Mini-Euro angetreten.